

MPU Fragen & Antworten

Deine Plattform zur MPU-Vorbereitung



myMPU

Inhalt

- 3 **Vorwort**
- 4 **Alkohol MPU Fragen & Antworten**
 - 4 Einführung
 - 5 Allgemeine Fragen und Fragen zur Alkoholfahrt
 - 8 Fragen bezüglich der Konsumvergangenheit
 - 11 Fragen bezüglich Gegenwart und zukünftigen Umgang mit Alkohol
 - 14 Fragen für Wiederholungstäter
- 15 **Drogen MPU Fragen & Antworten**
 - 15 Einführung
 - 16 Allgemeine Fragen und Fragen zur Drogenfahrt
 - 20 Fragen zum vergangenen Drogenkonsum
 - 24 Fragen zur Rückfallprophylaxe
 - 28 Fragen für Wiederholungstäter
- 29 **Deine nächsten Schritte**

Die Autoren



Fabian Krüger
M.Sc. Psychologie



Edgard Jung
B.Sc. Psychologie
Zweitstudium Medizin

In dieser PDF zeigen wir Dir anhand von 78 Fragen - sowohl zur Alkohol, als auch Drogen MPU - wie das Gespräch im psychologischen MPU Gutachten aussehen kann. Da sich alle MPU Gutachter:innen bei ihrer Diagnostik an die Vorgaben des Bundesamts für Straßenverkehr (BaSt) halten müssen, die vorgibt welche Themen bei einer MPU geklärt werden müssen, ergeben sich weitestgehend einheitliche Fragen für alle MPU Teilnehmer:innen.

Die Fragen können in ihrer Formulierung von unseren Beispielen abweichen. Jede:r MPU Gutachter:in hat ebenfalls seinen eigenen Stil ein Gespräch zu führen und eine Frage zu stellen, dennoch werden die Fragen inhaltlich auf dasselbe abzielen.

Wir zeigen Dir welchen Hintergrund eine Frage hat, was mit dieser Frage herausgefunden werden soll und wie Du diese Frage zielführend beantworten kannst.

Die Fragen und Hinweise sind angelehnt an unseren Online MPU Vorbereitungskurs, der Dir die Möglichkeit gibt, Dich vollkommen selbstständig und ausführlich auf Deine MPU vorzubereiten.

⚠ Achtung

Um eine MPU bestehen zu können ist es nicht ausreichend, unsere Antworten eins zu eins zu übernehmen. Es ist wichtig sich zu überlegen, welchen Hintergrund eine Frage hat und was durch die Frage herausgefunden werden soll. Die Beantwortung der Fragen muss inhaltlich und sinngemäß zu Deiner Lebensgeschichte, Deinen Aktenvermerken etc. passen und für den:die Gutachter:in auf Deine Verhaltensänderung rückschließen lassen.

Gründe für eine Alkohol MPU

Eine Alkohol MPU muss unter anderem ablegen, wer :

- unter Alkoholeinfluss (ab 1,1 ‰) am Straßenverkehr teilgenommen hat.
- außerhalb des Straßenverkehrs unter starken Alkoholeinfluss (>1,6 ‰) negativ auffällt.
- in der Probezeit unter Alkoholeinfluss (>0,3 ‰) am Straßenverkehr teilgenommen hat.
- wiederholt auch unter 1,1 ‰ am Straßenverkehr teilgenommen hat und aufgehalten wurde.

Fragen in der Alkohol MPU

Die Fragen in der Alkohol MPU orientieren sich an folgenden wesentlichen Elementen:

- Fragen, wie es zur Alkohol Auffälligkeit kam.
- Fragen bezüglich der Konsumvergangenheit.
- Fragen bezüglich gegenwärtiger und zukünftigem Umgang mit Alkohol.
- Optionale Fragen zum Rückfall bei Wiederholungstätern.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Alkohol MPU findest Du auf unserer Homepage unter:

mympu.com/alkohol-mpu

Allgemeine Fragen und Alkoholfahrt

Frage Nr. 1

Warum sind Sie heute hier?

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Hier zu antworten, dass Du hier bist um Deinen Führerschein zurückzuerhalten wäre ein grober Fehler. Du musst Dir vergegenwärtigen, wem Du gegenüber sitzt. Die Antwort "Um meinen Führerschein wieder zu erhalten" könntest Du geben, wenn Du die Frage von der Führerscheinstelle gestellt bekommst. Hier sitzt Du aber einem:einer Gutachter:in gegenüber, die überhaupt nichts mit Deinem Führerschein zu tun hat. Die Person möchte wissen wer und wie Du bist vor dem Hintergrund der konkreten MPU Fragestellung.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Weil ich in der Vergangenheit Fehler gemacht habe im Zusammenhang mit Alkohol, die mein Leben und das von anderen Menschen gefährdet haben. Ich habe mein Leben seitdem geändert und bin Stolz darauf. Ich will heute darlegen, dass ich gelernt habe, dass mein Verhalten Konsequenzen hat und ich nun auch bereit bin die Verantwortung dafür zu übernehmen.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Du zeigst Dich gleich zu Beginn einsichtig und machst deutlich, dass Du Dir der Gefahren im Straßenverkehr nun deutlich bewusster bist als früher. Das lässt schon auf eine gute Entwicklung schließen.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:
mympu.com/fragen-und-antworten-1



Allgemeine Fragen und Fragen und Alkoholfahrt

Frage Nr. 2

Schildern Sie den Tag Ihrer Alkoholfahrt aus Ihrer Sicht mit genauen Zeitangaben!

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Promillewert, Uhrzeiten und wie Du aufgefallen bist, ist alles detailliert in der Polizeiakte vermerkt, welche an die Führerscheinstelle weitergeleitet worden ist. Die Führerscheinstelle schickt die Akte an die MPU-Stelle, sobald Du der Führerscheinstelle mitgeteilt hast, wo Du die MPU absolvieren wirst. Du solltest Akteneinsicht anfordern, bevor die Akte an die MPU-Stelle gesendet wird. Die MPU-Stelle ist also über Uhrzeiten, Datum und Promillewert informiert. Das musst Du auch sein. Es darf keine Abweichung zwischen Deiner Akte und Deinen Aussagen geben.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Das war am 12. März 2020. Ich bin um 8 Uhr mit dem Auto in die Arbeit gefahren. Dort bin ich meiner Arbeit nachgegangen und war etwas gestresst, wie meistens. Um 14 Uhr hatte ich Feierabend und bin wieder nach Hause gefahren, habe mich eine Stunde hingelegt und mich ausgeruht, um dann fit für die Feier zu sein. Um 20 Uhr bin ich zu einer Party gefahren, da habe ich auch angefangen zu trinken. Ich hatte viel Spaß auf der Party und habe mit Freunden geredet und dabei immer wieder Bier getrunken gehabt. Als die Party gegen 01:00 am Morgen endete, bin ich in das Auto gestiegen und losgefahren. Um 01:23 wurde ich von der Polizei aufgehalten. Mir wurde gesagt, dass ich auffällig gefahren sei und deshalb wurde ich um einen Alkoholtest gebeten. Ich hatte noch 1,7 Promille. Viel zu viel um Auto zu fahren. Ich hatte Glück, dass kein Unfall passiert ist. Dann wurde ich auf das Revier mitgenommen. Von dort wurde ich anschließend von meiner bekannten Person abgeholt, die ich kontaktiert habe.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Bei dieser Frage geht es dem:der Gutachter:in darum zu prüfen, ob Du Dich mit den Unterlagen zu Deiner Auffälligkeit auseinandergesetzt hast. Der:die Gutachter:in kennt all diese Angaben bereits, da sie die entsprechenden Akten vorliegen haben. Du musst die Akten auch kennen und entsprechend exakt diese Antworten wiedergeben. Wenn Deine Angaben übereinstimmen, hast Du alles richtig gemacht.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/fragen-und-antworten-2



Weitere allgemeine Fragen und Fragen zur Alkoholfahrt

Frage Nr. 3

Was und wie viel haben Sie am Tag insgesamt getrunken? (Genaue Angaben in Sorte, Menge, Trinkzeit)

Frage Nr. 4

Wie viele Kilometer sind Sie gefahren, bis Sie aufgefallen sind und wie viel Kilometer wollten Sie insgesamt fahren?

Frage Nr. 5

Hatten Sie das Gefühl, noch sicher fahren zu können?

Frage Nr. 6

Wie haben Sie die Trunkenheitsfahrt vermeiden wollen (wenn überhaupt)?

Frage Nr. 7

Haben Sie bereits früher im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss gestanden und sind Sie aufgefallen?

Frage Nr. 8

Wie oft haben Sie alkoholisiert am Straßenverkehr teilgenommen ohne aufzufallen und was folgern Sie daraus?

Frage Nr. 9

Wann haben Sie das erste Mal von Alkohol gehört und wann haben Sie das erste Mal Alkohol zu sich genommen? (Allererste Erinnerung und erster Konsum)

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-alkohol-allgemein



Fragen bezüglich der Konsumvergangenheit

Frage Nr. 10

Haben Sie regelmäßig Alkohol getrunken, und wie hat sich Ihr Trinkverhalten in den letzten Jahren entwickelt?

ⓘ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Diese Frage zielt darauf ab den Umfang Deines Alkoholproblems zu ermitteln. Unter anderem aus dieser Frage kann der:die Gutachter:in ableiten wie Dein früheres Konsummuster ausgesehen hat. Daraus wird dann im nächsten Schritt abgeleitet, ob und wenn ja, welche Abstinenznachweise gefordert werden. Achte bei der Antwort also gut darauf, dass sie zu Deinen erbrachten Abstinenznachweisen passt. Wenn Du keine Abstinenznachweise hast, sollten in dieser Frage keine Hinweise auf Alkoholsucht- oder Missbrauch liefern. Zudem möchte der:die Gutachter:in ermitteln, wie umfangreich Du Dich mit Deiner Konsumgeschichte auseinandergesetzt hast. Die Antwort sollte also sehr detailliert ausfallen um zu zeigen, wie reflektiert Du bist.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Seit meinem 16. Geburtstag trinke ich Alkohol. Damals habe ich in unregelmäßigen Abständen am Wochenende bis zu 2 Bier mit Freunden getrunken. Dann habe ich meine Lehre angefangen und neue Leute kennengelernt. Mit denen habe ich dann jedes Wochenende bis zu 6 Bier getrunken, die 3 Jahre über die Lehre hinweg. Das war auf Partys in Clubs oder wenn wir unter uns waren. Nachdem ich den Führerschein aufgrund der Alkoholfahrt abgeben musste, habe ich kurze Zeit weniger getrunken, in der Zeit wusste ich nicht, wie ich mit der Situation umgehen sollte. Ich habe dann ein paar Wochen danach wieder angefangen Alkohol zu trinken. Da begann auch eine schwere Phase für mich, da ich immer mit dem Zug in die Arbeit musste und mich auch vor anderen geschämt habe und darauf achtete, dass möglichst wenig Personen merken, dass ich keinen Führerschein mehr habe. Ich bin dann wieder zum Wochenendkonsum von bis zu 6 Bier zurückgekehrt. Während der Woche habe ich zu dem Zeitpunkt, also 1 Jahr nach dem Führerscheinverlust, auch circa 1mal im Monat unter der Woche 2 Bier getrunken. Wir hatten viel auf der Arbeit zu tun und mich hat die Sache mit dem Führerschein belastet und ich konnte dann besser abschalten. Das ging dann noch 2 Jahre so weiter, dann habe ich mit ca. 23 Jahren angefangen weniger zu trinken, da ich mehr Sport gemacht habe. Seitdem sank mein Alkoholkonsum. Vom 16. bis zu meinem 23. Geburtstag habe ich regelmäßig Alkohol getrunken.

ⓘ Hinweis zur Antwort A

Du gibst weitestgehend exakte Zeiträume und Konsummengen an. Du antwortest auf die Frage, ob Du regelmäßig Alkohol getrunken hast, auch das ist wichtig. An dieser Stelle musst Du darauf achten, Deinen Alkoholkonsum nicht herunterzuspielen und beispielweise erst von Regelmäßigkeit sprechen, wenn Du täglich Alkohol konsumierst.

Weitere Fragen bezüglich der Konsumvergangenheit

Frage Nr. 11

Beschreiben Sie die Entwicklung Ihrer Trinkgewohnheit bis zum Tag der Trunkenheitsfahrt.

Frage Nr. 12

Wo und mit wem haben Sie überwiegend getrunken?

Frage Nr. 13

Warum haben Sie getrunken? (Innere + äußere Motive)

Frage Nr. 14

Welche Wirkung haben Sie in der Vergangenheit nach wenig und nach viel Alkoholgenuss bei Sich beobachtet?

Frage Nr. 15

Gab es kritische Hinweise Anderer auf Ihren Alkoholkonsum und wie haben Sie darauf reagiert?

Frage Nr. 16

Welche Auswirkungen und Folgen hatte Ihr Alkoholkonsum auf Ihr Leben und Ihr Umfeld?

Frage Nr. 17

Gab es in Ihrem bisherigen Leben frühere Zeiten, in denen Sie weit mehr Alkohol als heute getrunken haben? Wenn ja, nennen sie bitte die Lebensabschnitte und mögliche Ursachen und Umstände dafür.

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-alkohol-vergangenheit



Weitere Fragen bezüglich der Konsumvergangenheit

Frage Nr. 18

Haben Sie jemals die Kontrolle über Ihre Trinkmenge verloren und bis zur Volltrunkenheit Alkohol konsumiert?

Frage Nr. 19

Haben Sie früher schon einmal oder öfter über einen längeren Zeitraum bewusst und mit Absicht völlig auf den Genuss von Alkohol verzichtet?

Frage Nr. 20

In welcher Kategorie eines Alkohol-trinkenden Menschen haben Sie sich früher gesehen und wie stufen Sie sich heute rückblickend ein?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-alkohol-vergangenheit



Fragen bezüglich Gegenwart und zukünftigem Umgang mit Alkohol

Frage Nr. 21

Trinken Sie heute Alkohol? Wenn ja, was, wie viel und wie oft?

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Mit dieser Frage möchte der:die Gutachter:in prüfen, wie locker Dein heutiger Umgang mit Alkohol ist. Hier kannst Du ganz klar falsche Antworten geben, die direkt zu einem negativen MPU Gutachten führen können. Wenn Du abstinent lebst, ist die Antwort auf diese Frage einfach. Wenn Du noch Alkohol konsumierst, Du also weder süchtig noch Alkoholmissbrauch betrieben hast, musst Du in dieser Antwort deutlich zeigen, dass Du kontrolliert konsumierst.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Ich trinke noch 2mal im Jahr zu besonderen Anlässen Alkohol. Dann stoße ich mit einem 0,33l Bier an. Das tue ich an Weihnachten und an meinem Geburtstag. Ansonsten trinke ich keinen Alkohol mehr.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Diese Antwort ist gut und ausreichend. Sollte bei Dir eine Sucht vorgelegen haben, solltest Du hier angeben können, nichts mehr zu konsumieren. Im Falle eines früheren riskanten oder missbräuchlichen Alkoholkonsums kann hier jedoch Kontrolliertes Trinken angegeben werden. Auch muss sich diese Angabe mit möglichen Abstinenznachweisen decken, sofern diese von Dir gefordert werden.

Antwort B

Nein, ich trinke gar keinen Alkohol mehr.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:
mympu.com/fragen-und-antworten-21



Weitere Fragen bezüglich Gegenwart und zukünftigem Umgang mit Alkohol

Frage Nr. 22

Wann haben Sie zuletzt Alkohol getrunken?

Frage Nr. 23

Trinken Sie gelegentlich alkoholfreies Bier?

Frage Nr. 24

Warum trinken Sie heute Alkohol/keinen Alkohol?

Frage Nr. 25

Warum haben Sie das Trinken reduziert bzw. aufgegeben und warum nicht schon eher?

Frage Nr. 26

Wie haben Sie die Änderung Ihres Trinkverhaltens erreicht und dabei die Umstellungsphase erlebt?

Frage Nr. 27

Wie wirkt sich Ihr geändertes Verhalten auf Sie, Ihr Leben und Ihr Umfeld aus?

Frage Nr. 28

Wie stellen Sie sicher, dass Ihr neues Verhalten dauerhaft stabil bleibt?

Frage Nr. 29

Können Sie sich vorstellen, jemals wieder in Ihre alten Gewohnheiten zurückzufallen?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-alkohol-prophylaxe



Weitere Fragen bezüglich Gegenwart und zukünftigem Umgang mit Alkohol

Frage Nr. 30

Wie wollen Sie in Zukunft das Trinken vom Fahren trennen?

Frage Nr. 31

Haben Sie an einem Vorbereitungskurs teilgenommen?

Frage Nr. 32

Haben Sie zum Abschluss noch etwas hinzuzufügen?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-alkohol-prophylaxe



Fragen für Wiederholungstäter

Frage Nr. 31

Wie viel Zeit ist zwischen Ihrer letzten Begutachtung und heute verstrichen?

Frage Nr. 32

Wie kam es zu Ihrem erneuten Konsum?

Frage Nr. 33

Wie kam es, dass es sich beim erneuten Konsum nicht um einen Ausrutscher gehandelt hat, sondern Sie mehrmals konsumiert haben?

Frage Nr. 34

War Ihr Konsumverhalten stärker oder schwächer ausgeprägt als vor der ersten Alkoholauffälligkeit?

Frage Nr. 35

Wie kam es zu dieser Entwicklung in Ihrem Leben?

Frage Nr. 36

Im Vergleich zu Ihrer früheren Lebensumstellung: Was haben Sie diesmal anders gemacht?

Gründe für eine Drogen MPU

Es gibt drei Möglichkeiten, die dazu führen, dass Du eine Drogen MPU absolvieren musst: :

- Du hast unter Drogeneinfluss am Straßenverkehr teilgenommen.
- Du bist außerhalb des Straßenverkehrs mit Drogen aufgefallen.
- Du bist mit Drogen aufgefallen, obwohl Du noch keinen Führerschein hattest.

Fragen in der Drogen MPU

Die Fragen in der Drogen MPU orientieren sich an folgenden wesentlichen Elementen:

- Fragen, wie es zur Drogen Auffälligkeit kam.
- Fragen, wie Dein vergangener Umgang mit Drogen ausgesehen hat.
- Fragen, wie Dein gegenwärtiger Umgang mit Drogen ist und wie Du zukünftig damit umgehen möchtest.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Drogen MPU findest Du auf unserer Homepage unter:

mympu.com/drogen-mpu

Allgemeine Fragen und Fragen zur Drogenfahrt

Frage Nr. 37

Wann haben Sie das allererste Mal von illegalen Drogen gehört?

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Bei dieser Frage musst Du eine Antwort parat haben und solltest im Gespräch nicht zu denken anfangen müssen. Ob Du eine Antwort hast oder nicht, gibt dem:der Gutachter:in einen Hinweis darauf, wie gut Du Dich mit Deinem Konsum auseinandergesetzt hast. Dazu gehört, wann Du das erste Mal davon gehört hast.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Das erste Mal bewusst Kontakt zu Drogen hatte ich mit 10 Jahren, als wir uns in der Schule damit auseinandergesetzt haben. Damals war das noch sehr weit von mir entfernt und ich fand das eher lustig. Das erste Mal illegale Drogen konsumiert habe ich mit 18 Jahren, da habe ich einen Joint geraucht.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Mit dieser Antwort zeigst Du, dass Du Dich gut mit dem Thema auseinandergesetzt hast. Beim Beantworten der Frage solltest Du dafür auch nicht nachdenken müssen, also nicht zögern.

Antwort B

Das erste Mal von illegalen Drogen gehört habe ich mit 11 Jahren. Meine Eltern haben mit mir über illegale Drogen und Alkohol gesprochen und mich darüber aufgeklärt.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:
mympu.com/fragen-und-antworten-37



Allgemeine Fragen und Fragen zur Drogenfahrt

Frage Nr. 38

Wann haben Sie das erste Mal konsumiert? (Datum)

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Hier möchte der:die Gutachter:in prüfen, ob Du Dich auch detailliert mit Deiner Konsumgeschichte auseinandergesetzt hast. Deshalb ist es wichtig schnell auf diese Frage antworten zu können. Wenn Du erst während der MPU über eine Antwort nachdenkst, kann das ein Hinweis sein, dass Du Dich nicht ausreichend bzw. ernsthaft genug mit dem Thema und Deiner Vergangenheit auseinandergesetzt hast.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Das erste Mal habe ich mit 19 Jahren im September Cannabis konsumiert. Ich habe mich dazu mit einem Bekannten in der Stadt getroffen, wo wir gemeinsam einen Joint geraucht haben.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Das ist eine ausreichend detaillierte Antwort. Wenn Du verschiedene Drogen konsumiert hast, solltest Du hier auch vom Erstkonsum jeder einzelnen Droge berichten.

Antwort B

Cannabis habe ich das erste Mal im Sommer als ich 18 Jahre war konsumiert. Amphetamin habe ich zum ersten Mal auf einem Festival im August, als ich 20 Jahre war konsumiert.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Diese Antwort ist gut und ausreichend. Wichtig ist, dass Du hierbei auf die verschiedenen Drogenarten eingehst, die Du konsumiert hast. Und für jede den ersten Konsum angibst.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/fragen-und-antworten-38



Weitere Allgemeine Fragen und Fragen zur Drogenfahrt

Frage Nr. 39

Warum sind Sie heute hier?

Frage Nr. 40

Wie sah der Konsum aus? (Konsumbiografie-Was, Wie, Welche Gelegenheit?)

Frage Nr. 41

Haben Sie Drogen zusammen mit Alkohol konsumiert?

Frage Nr. 42

Wie ist der Umgang mit Alkohol gewesen?

Frage Nr. 43

Haben sie sonstige Suchtmittel eingenommen oder nehmen gegenwärtig Suchtmittel ein?

Frage Nr. 44

Haben Sie bei sich negative Folgen festgestellt?

Frage Nr. 45

Was für Werte wurden bei Ihrer Auffälligkeit festgestellt?

Frage Nr. 46

Wann und wieviel haben Sie in der Woche vor der Auffälligkeit konsumiert?

Frage Nr. 47

Wieviel und was haben Sie am Tag der Auffälligkeit konsumiert?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-drogen-allgemein



Weitere Allgemeine Fragen und Fragen zur Drogenfahrt

Frage Nr. 48

Gab es einen besonderen Grund für diesen Konsum?

Frage Nr. 49

Wie sind Sie auffällig geworden?

Frage Nr. 50

Was war der Zweck der Fahrt?

Frage Nr. 51

Wie weit wollten Sie fahren, bzw. wie weit sind Sie gefahren?

Frage Nr. 52

Wie oft waren sie bereits unter Drogeneinfluss im Straßenverkehr unterwegs?

Frage Nr. 53

Wie haben Sie den Konflikt zwischen dem Drogenkonsum und dem Führen eines Kraftfahrzeuges gelöst?

Frage Nr. 54

Wieso ist es verboten unter Drogeneinfluss ein KFZ zu führen? (Jeweils für die Substanz beschreiben, die konsumiert wurde)

Frage Nr. 55

Wie lange stehen Sie nach dem Konsum von Drogen unter deren Einfluss?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-drogen-allgemein



Fragen zum vergangenen Drogenkonsum

Frage Nr. 56

Sind Sie sich darüber im Klaren, welche Folgen es bei einem täglichen Konsum gibt?

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Durch diese Frage soll herausgefunden werden, ob Du den Konsum verharmlost oder erkennst, dass es schwerwiegende Konsequenzen haben kann. Täglicher Konsum führt sehr wahrscheinlich zu einer Sucht, bereits im Vorhinein zu Schäden. Das muss Deine Antwort beinhalten.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Täglicher Konsum hat viele Folgen. Zum einen wird der Konsum, wenn ich ihn täglich betreibe, zu eine Art Routine und ich gewöhne mich daran. Er wird normal. Außerdem brauche ich dann mit der Zeit auch eine höhere Dosis, da die Wirkung durch die Veränderung des Gehirns also die Anpassung, nachlässt. Also entwickle ich eine Toleranz. Letztlich ist das der direkte Weg in die Abhängigkeit. Beziehungsweise, bei täglichem Konsum, liegt wahrscheinlich schon eine Abhängigkeit vor.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Die Antwort ist gut und ausreichend. Du zeigst einige, allerdings nicht alle Folgen des täglichen Konsums. Das reicht aus. Weiterhin bagatellisierst Du nicht und zeigst, dass Du Dir der Konsequenzen täglichen Konsums bewusst bist. Weitere Konsequenzen täglichen Konsums wären: Vernachlässigung anderer Tätigkeiten, wie Hobbies, Freundschaften, familiäre Beziehungen. Verringerung der Konzentrationsfähigkeit, Veränderung der Stimmung.

Antwort B

Ich habe selbst täglich konsumiert und viele Veränderungen festgestellt. Ich habe weniger mit meinen Freunden gemacht und nach der Arbeit auch nichts anderes mehr getan, als Drogen zu nehmen. Früher habe ich noch Sport gemacht, was ich dann aufgehört habe. Auch brauchte ich eine immer größere Menge an Drogen, da ich mich daran gewöhnt habe. Das wurde dann immer teurer. Und ich habe mich sehr oft müde gefühlt. Mein Körper hatte nicht genug Regenerationszeit in der Nacht, da ich lange aufgeblieben bin.

⚠ Hinweis zur Antwort B

Diese Antwort ist gut und ausreichend. Aber vorsichtig! Nur, wenn Du auch als drogensüchtige Person eingestuft wurdest. Denn mit dieser Antwort erfüllst Du die Suchtkriterien und musst eine Suchtbehandlung absolviert haben und anschließend ein Jahr Abstinenz nachweisen. Als ehemals süchtige Person ist diese Antwort gut, da Du offen mit den negativen Konsequenzen umgehst und keine positiven Konsequenzen darstellst. Positive Konsequenzen sind immer Hinweise darauf, dass jemand doch wieder konsumieren würde. Als Person, die bisher nicht als süchtig eingestuft worden ist, wo also keine Sucht aus der Aktenlage hervorgeht, belastest Du Dich hier selbst. Deshalb solltest Du es anders formulieren: Die Konsequenzen solltest Du selbst nicht erlebt haben, da Du sonst als süchtig eingestuft wirst. Also zähle die Konsequenzen eher als Fakten auf: „Konsequenzen sind Verlust von Hobbies, man braucht immer mehr von der Droge, da sich der Körper daran gewöhnt. Das wird dann immer teurer. Meistens ist man nach dem Konsum einer Droge nicht ausgeschlafen und man wird mit der Zeit immer müder.“

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:
mympu.com/fragen-und-antworten-56



Fragen zum vergangenen Drogenkonsum

Frage Nr. 57

Welche persönlichen Hintergründe gab es für den Cannabis- Drogenkonsum?

ⓘ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Bei den Fragen zu persönlichen Motiven für den Konsum, darfst Du den Konsum niemals verharmlosen oder Dich als passive Person darstellen, der das einfach „passiert“ ist. Das sind häufige Fehler, die auf jeden Fall zu einem negativen Gutachten führen. Zudem solltest Du Dir bewusst sein, dass Du bei späteren Fragen bezüglich eines Rückfalls und wie Du verhindern willst, in Zukunft zu Drogen zu greifen auf die Punkte, die Du hier erwähnst, Bezug nehmen musst.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Ich bin Ende 2019 in eine andere Stadt gezogen. Am Anfang war ich euphorisch und neugierig. Allerdings habe ich dann gemerkt, wie schwer der Verlust der alten Bekanntschaften für mich war. Ich habe mich dann immer einsamer gefühlt und tat mich schwer Anschluss zu finden. Ich habe mich eher zurückgezogen und hatte Angst, keine neuen Personen kennenlernen zu können. Auf einer Party hatte ich es dann endlich geschafft auch mal mit anderen Personen zu reden. Die Leute haben Drogen konsumiert und ich wollte dazu gehören und hatte einen geringen Selbstwert und habe mich nicht getraut nein zu sagen, aus Angst dann weiterhin alleine zu sein. Also habe ich angefangen mit den Personen Drogen zu nehmen. Ich wollte dazu gehören und so habe ich gemerkt, kann ich in deren Clique aufgenommen werden. Ich habe mich total an diese Gruppe angepasst und mögliche negative Konsequenzen der Drogen für mein Leben komplett außer Acht gelassen. Ich habe mich damals dazu entschieden den erstbesten und leichtesten Weg zu gehen meine Probleme mit Angst vor Zurückweisung und Einsamkeit zu kompensieren.

ⓘ Hinweis zur Antwort A

Das ist eine gute und ausreichende Antwort. Du beziehst Dich auf emotionale Probleme und gibst an, dass Du diese kompensieren wolltest. Dabei musst Du berücksichtigen, dass Dein Konsummuster sehr wahrscheinlich als missbräuchlich eingestuft wird. Weiterhin stellst Du Dich als aktive Person dar, die am Ende selbst die Entscheidung zum Konsum getroffen hat. Das ist ganz wichtig.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/fragen-und-antworten-57



Weitere Fragen zum vergangenen Drogenkonsum

Frage Nr. 58

Wie hat sich Ihr Umfeld über Ihren Drogenkonsum geäußert?

Frage Nr. 59

Gab es Ereignisse in Ihrem Leben, die zu verstärktem Konsum geführt haben?

Frage Nr. 60

Haben Sie sich an Jemand um Hilfe gewandt, um den Drogenkonsum zu beenden?
(Warum, wann, wer?)

Frage Nr. 61

Gibt es in Ihrer Familie aktenkundige Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz oder Suchtkrankheiten?

Frage Nr. 62

Hatten Sie Konsumpausen/spitzen? Warum? Wann?

Frage Nr. 63

Was hat Sie daran gehindert, ohne Droge abzuschalten?

Frage Nr. 64

Waren Sie gefährdet in eine Drogenabhängigkeit zu geraten?

Frage Nr. 65

Waren Sie drogenabhängig?

Frage Nr. 65

Hätten Sie, rückblickend, ihren Drogenkonsum verhindern können?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-drogen-vergangenheit



Fragen zur Rückfallprophylaxe

Frage Nr. 66

Wieso haben Sie sich für eine Abstinenz entschieden?

⚠ Worauf zielt die Frage ab und was musst Du beachten?

Hier hat das Argument „weil ich meinen Führerschein wieder haben möchte“ nichts zu suchen! Hier geht es allein um die positiven Effekte der Abstinenz.

Antwortmöglichkeiten

Antwort A

Ich konsumiere weiterhin gelegentlich Cannabis.

⚠ Hinweis zur Antwort A

Diese Antwort kann entweder falsch oder richtig sein. Es gibt bei der Drogen MPU nur ein Szenario, bei dem die Antwort richtig ist: Du hast ausschließlich Cannabis in geringen Mengen konsumiert, nicht regelmäßig und nicht gemischt mit Alkohol. Du hast keine THC-COOH Konzentration im Blut von über 100 ng/ml zum Zeitpunkt der Auffälligkeit gehabt. Nur dann kannst Du die Drogen MPU ohne Abstinenz bestehen, sofern alle anderen Antworten gut sind. In allen anderen Fällen des Drogenkonsums, also wenn Du eine andere illegale Droge außer Cannabis konsumiert hast oder Cannabis regelmäßig, in höheren Mengen oder gemischt mit Alkohol, wirst Du immer einen Abstinenznachweis erbringen müssen und Dich für eine dauerhafte Abstinenz entscheiden müssen. Hättest Du das in diesem Fall nicht getan, wirst Du definitiv durchfallen.

Antwort B

Auch einmaliger Konsum einer Droge führt bei mir dazu, dass ich am nächsten Tag erschöpft und weniger motiviert bin. Ich habe immer am Wochenende konsumiert und dann war der Samstag oft im Eimer und ich hatte auf nichts Lust. Seitdem ich abstinent bin, habe ich mehr Zeit für mich und meine Hobbies. Treffe am Wochenende auch viel öfter meine Freunde und unternehme was mit ihnen. Wir gehen gerne wandern und Lasertag spielen sowie shoppen. Durch die Abstinenz habe ich also Zeit für sehr schöne Aktivitäten zurückbekommen. Deshalb ist die Abstinenz für mich die richtige Entscheidung gewesen.

⚠ Hinweis zur Antwort B

Diese Antwort ist gut und ausreichend. Du gehst auf persönliche Motive Deiner Abstinenz ein und zeigst sehr gute Gründe auf, warum man Dir glauben kann, dass Du dauerhaft abstinent sein wirst.

Antwort C

Ich habe mich nicht für die Abstinenz entschieden.

⚠ Hinweis zur Antwort C

Diese Antwort kann entweder falsch oder richtig sein. Es gibt bei der Drogen MPU nur ein Szenario, bei dem die Antwort richtig ist: Du hast ausschließlich Cannabis in geringen Mengen konsumiert, nicht regelmäßig und nicht gemischt mit Alkohol. Du hast keine THC-COOH Konzentration im Blut von über 100 ng/ml zum Zeitpunkt der Auffälligkeit gehabt. Nur dann kannst Du die Drogen MPU ohne Abstinenz bestehen, sofern alle anderen Antworten gut sind. In allen anderen Fällen des Drogenkonsums, also wenn Du eine andere illegale Droge außer Cannabis konsumiert hast oder Cannabis regelmäßig, in höheren Mengen oder gemischt mit Alkohol, wirst Du immer einen Abstinenznachweis erbringen müssen und Dich für eine dauerhafte Abstinenz entscheiden müssen. Hättest Du das in diesem Fall nicht getan, wirst Du definitiv durchfallen.

Weitere Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:
mympu.com/fragen-und-antworten-66



Weitere Fragen zur Rückfallprophylaxe

Frage Nr. 68

Wieso kommt für Sie nur Abstinenz und nicht auch gelegentlicher Konsum in Betracht?

Frage Nr. 69

Wie haben Sie die Umstellung zur Abstinenz von Drogen erlebt?

Frage Nr. 70

Wer hat Ihnen dabei wie geholfen?

Frage Nr. 71

Wie reagiert Ihr Umfeld auf diese Umstellung?

Frage Nr. 72

Haben Sie nach der Auffälligkeit weiterhin Kontakt zu Ihren Drogenbekannten gehabt?

Frage Nr. 73

Haben Sie nach Ihrer Auffälligkeit miterlebt, wie Ihre Bekannten Drogen konsumiert haben?

Frage Nr. 74

Wie haben Sie in Zukunft vor mit Cannabis bzw. dem Konsum von Drogen umzugehen?

Frage Nr. 75

Haben Sie Drogen zu Hause?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-drogen-prophylaxe



Weitere Fragen zur Rückfallprophylaxe

Frage Nr. 68

Wie wollen Sie es gegebenenfalls in Zukunft verhindern, nochmals unter Drogeneinfluss ein KFZ zu führen?

Frage Nr. 69

Wie wollen Sie einen beginnenden Rückfall erkennen?

Frage Nr. 70

Wie ist derzeit der Konsum von Alkohol bei Ihnen?

Frage Nr. 71

Haben Sie selbst gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen?

Frage Nr. 72

Haben Sie an einem Vorbereitungskurs teilgenommen?

Frage Nr. 73

Haben Sie zum Abschluss noch etwas hinzuzufügen?

Erklärungen und Hinweise zur richtigen Beantwortung dieser Fragen findest Du unter:

mympu.com/mpu-fragen-drogen-prophylaxe



Fragen bei Wiederholungstätern

Frage Nr. 74

Wie viel Zeit ist zwischen Ihrer letzten Begutachtung und heute verstrichen?

Frage Nr. 75

Wie kam es zu Ihrem erneuten Konsum?

Frage Nr. 76

Wie kam es, dass es sich beim erneuten Konsum nicht um einen Ausrutscher gehandelt hat, sondern Sie mehrmals konsumiert haben?

Frage Nr. 77

War Ihr Konsumverhalten stärker oder schwächer ausgeprägt als vor der ersten Drogenauffälligkeit?

Frage Nr. 78

Wie kam es zu dieser Entwicklung in Ihrem Leben?

Frage Nr. 79

Im Vergleich zu Ihrer früheren Lebensumstellung: Was haben Sie diesmal anders gemacht?

MPU Wissen aneignen

Auf unserer Website findest Du weitere wertvolle und kostenlose Informationen zur MPU. Dort haben alles Wissen für Dich aufbereitet um Dich ausreichend für Deine MPU vorzubereiten - alles an einem Ort.

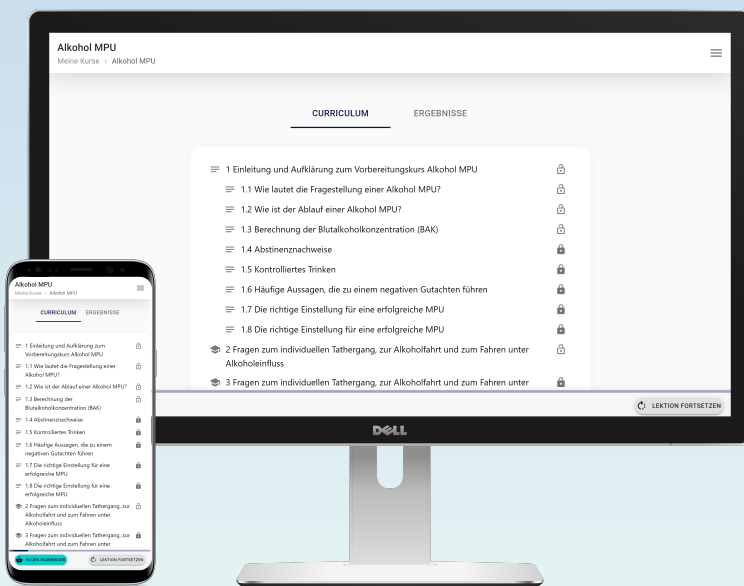
MPU organisieren

Außerdem findest Du neben Informationen zur MPU auch die Möglichkeit, Deine persönliche MPU organisieren zu können. Finde alle notwendigen Anlaufstellen wie Abstinenzlabore, Begutachtungsstellen und Verkehrspsychologen in Deiner Nähe.

MPU Online Vorbereitung

In unserem online MPU Vorbereitungskurs findest Du zu allen MPU Fragen zahlreiche Antwortmöglichkeiten sowie ausführliche Erläuterungen zu sämtlichen Antworten die Dir in der MPU begegnen können.

Unsere Online Vorbereitungskurse



Alkohol MPU

Bereite Dich in diesem Kurs online auf das psychologische und medizinische Alkohol-MPU Gespräch vor. Erhalte dabei alle wichtigen Informationen für Deine Verhaltensänderung.

[Details zum Kurs](#)

Drogen MPU

Bereite Dich in diesem Kurs online auf das psychologische und medizinische Drogen-MPU Gespräch vor. Erhalte dabei alle wichtigen Informationen für Deine Verhaltensänderung.

[Details zum Kurs](#)